

# **Nichtfinanzielle Erklärung der Kasseler Sparkasse**

## **Berichtsjahr 2017**

# Inhalt

## **1 Berichtsparameter**

- 1.1 Nutzung von Rahmenwerken
- 1.2 Berichtsperiode
- 1.3 Berichtsinhalte

## **2 Geschäftsmodell**

- 2.1 Öffentlicher Auftrag
- 2.2 Wesentliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit der Sparkasse
- 2.3 Organisationsprofil

## **3 Übergreifende Konzepte und Due Diligence**

- 3.1 Bewertung von Chancen und Risiken des nachhaltigen Wirtschaftens für die Sparkasse
- 3.2 Verankerung von Nachhaltigkeit
- 3.3 Personelle Verantwortung für Nachhaltigkeit
- 3.4 Nachhaltigkeitsstrategie
- 3.5 Nachhaltigkeitsstandards
- 3.6 Handlungsprogramm im Bereich Konzepte und Due Diligence

## **4 Umweltbelange**

- 4.1 Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange
- 4.2 Reduktion von Treibhausgasemissionen
- 4.3 Handlungsprogramm im Bereich Umweltbelange

## **5 Arbeitnehmerbelange**

- 5.1 Bewertung von Risiken im Bereich Arbeitnehmerbelange
- 5.2 Beschäftigungspolitik
- 5.3 Gleichstellung und Chancengerechtigkeit
- 5.4 Förderung von Diversität
- 5.5 Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 5.6 Gesundheitsförderung und -prävention
- 5.7 Weiterbildung und lebenslanges Lernen
- 5.8 Handlungsprogramm im Bereich Arbeitnehmerbelange

## **6 Sozialbelange**

- 6.1 Bewertung von Risiken im Bereich Sozialbelange
- 6.2 Kommunikation mit Anspruchsgruppen
- 6.3 Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen
- 6.4 Zugang zu Finanzdienstleistungen
- 6.5 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen
- 6.6 Beitrag zum Gemeinwesen
- 6.7 Handlungsprogramm im Bereich Sozialbelange

## **7 Achtung von Menschenrechten**

- 7.1 Bewertung von Risiken im Bereich Achtung von Menschenrechten
- 7.2 Achtung von Menschenrechten
- 7.3 Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen
- 7.4 Handlungsprogramm im Bereich Achtung von Menschenrechten

## **8 Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

- 8.1 Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung
- 8.2 Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung

# 1 Berichtsparemeter

## 1.1 Nutzung von Rahmenwerken

Nachhaltigkeitsstandards für international tätige kapitalmarktorientierte Unternehmen bilden das gemeinwohlorientierte Geschäftsmodell der Sparkassen nicht ausreichend ab. Sie umfassen zudem viele Aspekte, die für die Geschäftstätigkeit einer Sparkasse nicht relevant sind.

Wir orientieren uns daher bei der Berichterstattung im Rahmen der nichtfinanziellen Erklärung sowie bei der strategischen Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsziele an einer Auswahl aus den „Sparkassen-Indikatoren“. Diese wurden im Dezember 2013 offiziell vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)“ anerkannt und sind anschlussfähig an den „Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)“ sowie an die „GRI G4 Sector Disclosures Financial Services“. Inhaltlich orientieren sich die Sparkassen-Indikatoren zudem an den wesentlichen Themen der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung, die in einem breiten Stakeholder-Verfahren entwickelt wurden.

Für die vorliegende nichtfinanzielle Erklärung wurden diejenigen Indikatoren zugrunde gelegt, die den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Sie umfasst die nachfolgend genannten Sparkassen-Indikatoren, die anschlussfähig sind an die jeweils angegebenen Leistungsindikatoren der Global Reporting Initiative:

### **Geschäftsmodell:**

**Sparkassen-Indikatoren: H1, H2, H3, H4, H5, H8, H10**

GRI-Leistungsindikatoren: G4-1 bis G4-9, G4-35 bis G4-37

### **Umweltbelange:**

**Sparkassen-Indikator: H6**

GRI-Leistungsindikatoren: G4-EN 1, 3, 8, 15, 19, 23, G4-FS 1, 2, 3, 11

### **Arbeitnehmerbelange:**

**Sparkassen-Indikatoren: H14 bis H19**

GRI-Leistungsindikatoren: G4-LA1, G4-LA3, G4-LA8, G4-LA9, G4-LA10, G4-LA12, G4-LA13

### **Sozialbelange:**

**Sparkassen-Indikatoren: H20, H21, P7 bis P9, I19**

GRI-Leistungsindikatoren: G4-SO6, G4-10, G4-FS13, G4-FS14

### **Achtung von Menschenrechten:**

**Sparkassen-Indikator: H8**

GRI-Leistungsindikatoren: G4-FS 1, 2, 3, 11

### **Bekämpfung von Korruption und Bestechung:**

**Sparkassen-Indikator: H10**

GRI-Leistungsindikator: G4-SO4

## 1.2 Berichtsperiode

1. Januar bis 31. Dezember 2017

## 1.3 Berichtsinhalte

Zur Definition der Berichtsinhalte und auch der Weiterentwicklung von Nachhaltigkeit steht die Kasseler Sparkasse im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit und ihres gesellschaftlichen Engagements in einem kontinuierlichen Austausch mit ihren Kundinnen und Kunden, ihrem Träger, der Wirtschaft und den gesellschaftlichen Institutionen in der Region. Sie sind wichtiger Impulsgeber, um Trends und Entwicklungen sowie Chancen und Risiken für Nachhaltigkeit in der Geschäftspolitik und für die Zukunftsfähigkeit sowie Weiterentwicklung der Kasseler Sparkasse rechtzeitig zu erkennen.

Die wesentlichen Anspruchsgruppen der Kasseler Sparkasse sind:

- Kundinnen und Kunden
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Landkreis Kassel und Stadt Kassel
- Vereine und Verbände
- Gesellschaftliche Institutionen und soziale Einrichtungen

Die Kasseler Sparkasse übernimmt Verantwortung bei der Lösung komplexer Zukunftsaufgaben. Dazu gehören der Erhalt stabiler Wirtschaftsstrukturen, der Klimaschutz, die Mitwirkung bei der Umsetzung der Energiewende und ein ressourcenschonendes Wirtschaften. Ein regelmäßiger Austausch mit unseren Anspruchsgruppen dient damit auch unserer Verantwortung, unsere wichtige Funktion als regionaler und öffentlich-rechtlicher Finanzdienstleister wahrnehmen zu können.

Durch den guten Kontakt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den weiteren Anspruchsgruppen werden deren Interessen frühzeitig erkannt und im angemessenen Umfang bei der nachhaltigen Entwicklung unserer Sparkasse eingebunden.

## 2 Geschäftsmodell

### 2.1 Öffentlicher Auftrag

Die Kasseler Sparkasse ist als öffentlich-rechtliches Finanzinstitut ein dem Gemeinwohl verpflichtetes Unternehmen. Unser öffentlicher Auftrag ist im Hessischen Sparkassengesetz niedergelegt.

Die Stadt und der Landkreis Kassel haben in 1996 gemeinsam den Sparkassenzweckverband Kassel als Träger der Kasseler Sparkasse errichtet. Als älteste unter ihren Vorgängereinstituten wurde die "Städtische Sparkasse zu Cassel" bereits in 1832 gegründet.

Die Kasseler Sparkasse sichert die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand. Die Kasseler Sparkasse stärkt die finanzielle Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger und fördert die Entwicklung der Region. Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz des Landes Hessen niedergelegt und prägt unser gesamtes Geschäftsmodell: Wir handeln nicht ausschließlich gewinn-, sondern auch gemeinwohlorientiert.

Aus dem Regionalprinzip ergibt sich die Konzentration der Geschäftstätigkeit auf das Gebiet des Landkreises Kassel und der Stadt Kassel. Wir arbeiten rentabel, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Erträge, die wir nicht zur Stärkung unseres Eigenkapitals verwenden, fließen in die Region zur Förderung gesellschaftlich wichtiger Projekte und Strukturen zurück. Als Sparkasse fördern wir mit unserer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region.

Wir verwenden die Einlagen unserer Kundinnen und Kunden insbesondere zur Refinanzierung von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in unserem Geschäftsgebiet. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellen Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit.

Wir verfolgen eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik. Wir refinanzieren uns hauptsächlich über unsere Kundeneinlagen oder im Interesse unserer Kunden bei Förderbanken. Wir kennen unsere Kundinnen und Kunden persönlich und betreuen sie langfristig. Deshalb unterstützen wir Investitionen mit Maß und Weitblick. Unsere geschäftspolitischen Ziele machen wir transparent.

## **2.2 Wesentliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit der Sparkasse**

Zinssituation, regulatorische Anforderungen sowie demografischer und digitaler Wandel sind die größten Herausforderungen, denen wir derzeit begegnen. Sie erfordern einen schonenden Umgang mit personellen sowie materiellen Ressourcen. Gerade die Digitalisierung erlaubt es, dass wir Prozesse optimieren, um unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr Zeit für den direkten Kundenkontakt und eine optimale Beratung zu ermöglichen. Außerdem suchen wir mit digitalen Angeboten nach einer richtigen Balance, um unseren Kundinnen und Kunden einen barrierefreien und direkten Zugang zu unseren Dienstleistungen und Produkten zu ermöglichen.

## **2.3 Organisationsprofil**

Kasseler Sparkasse  
- Anstalt des öffentlichen Rechts -  
Wolfsschlucht 9  
34117 Kassel

### **Wesentliche Daten [Stand 31.12.2017]**

• Mitarbeiter in Personeneinheiten gesamt:	962 Mitarbeiter/innen
• Anzahl Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten:	818,36 Mitarbeiter/innen
• Anzahl Auszubildende/Trainees:	45 Auszubildende/Trainees
• Anzahl Filialen:	45 Beratungszentren
• Anzahl SB-Filialen:	55 SB-Standorte
• Anzahl fahrbare Geschäftsstellen:	keine
• Anzahl Kontoauszugsdrucker:	92 Stück
• Anzahl Kontoserviceterminals:	45 Stück
• Anzahl Geldausgabeautomaten:	106 Stück
• Anzahl Ein- und Auszahlautomaten:	38 Stück
• Anzahl Privatgirokonten:	193.129
• Anzahl Firmenkonten:	17.129
• Bilanzsumme:	5.457 Mio. EUR
• Forderungen an Kunden:	3.534 Mio. EUR
• Verbindlichkeiten ggü. Kunden:	4.218 Mio. EUR
• Eigenmittel:	642 Mio. EUR

## **Geschäftsbereiche und Unternehmensstruktur**

### **Geschäftsbereiche**

Das Kundengeschäft und das Eigengeschäft stellen unsere wesentlichen Geschäftsaktivitäten dar. Diesen ordnen wir folgende Geschäftsfelder zu:

- Privatkunden
- Firmenkunden
- Private Banking
- Eigengeschäft

### **Beteiligungen**

Die Kasseler Sparkasse ist Mitglied im Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen (SGVHT) und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) in Berlin angeschlossen. Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe.

### **Wichtigste Produkte und Dienstleistungen**

Gemeinsam mit unseren Verbundpartnern bietet die Kasseler Sparkasse Beratung, Service und Finanzdienstleistungen zu den Themen:

- Geldanlage
- Wertpapiere
- Finanzierung
- Leasing
- Bausparen
- Immobilien
- Versicherungen
- Zahlungsverkehr

### **Träger**

Der Träger der Kasseler Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband Kassel, den der Landkreis Kassel und die Stadt Kassel gebildet haben. Das Geschäftsgebiet der Kasseler Sparkasse ist das Gebiet des Landkreises Kassel und der Stadt Kassel.

### **Rechtsform**

Die Kasseler Sparkasse ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

## **3 Übergreifende Konzepte und Due Diligence**

### **3.1 Bewertung von Chancen und Risiken des nachhaltigen Wirtschaftens für die Sparkasse**

Die ökonomische, politische, technologische und gesellschaftliche Umwelt unterliegt stetigen Veränderungen. Besonders die voranschreitende Digitalisierung, der demografische Wandel, die Regulatorik und das Niedrigzinsumfeld haben großen Einfluss auf das Geschäftsmodell der Kasseler Sparkasse.

Zur erfolgreichen Bewältigung dieser Herausforderungen ist es notwendig, unser Geschäftsmodell in Bezug auf Nachhaltigkeit gezielt weiterzuentwickeln. Die Kasseler Sparkasse versteht sich als Qualitätsanbieter und stellt die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt ihres Handelns. Dies entspricht unserem Nachhaltigkeitsverständnis, das sich den Menschen und dem nachhaltigen Wohlstand und Wachstum sowie der Lebensqualität und der gesellschaftlichen Zukunftsfähigkeit in der Region verpflichtet fühlt.

Die angebotenen Produkte und Dienstleistungen orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden.

Die bereits seit Jahren anhaltende Digitalisierung bedeutet für die Kasseler Sparkasse, dass die medialen Vertriebswege zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die Kasseler Sparkasse stellt sich darauf ein, indem sie ihre stationären Vertriebseinheiten angepasst und die digitalen Kanäle sowie das telefonische Service- und Beratungsangebot ausgebaut hat. Darüber hinaus bieten wir seit Kurzem auch die Videoberatung an.

Der demografische Wandel hat zur Folge, dass die Lebenserwartung gestiegen ist und dadurch ein erhöhter Vorsorgebedarf besteht. Auf der Mitarbeiterseite spiegelt sich der demografische Wandel vor allem bei der Gewinnung qualifizierter Nachwuchskräfte wider. Aus diesem Grund legt die Kasseler Sparkasse im Rahmen eines strategischen Personalkonzepts deutlichen Wert auf ihre Attraktivität als Arbeitgeber.

Die anhaltende Niedrigzinsphase bedeutet bei gegebenem Risiko-Rendite-Profil u.a. sinkende Erträge aus dem Eigengeschäft und eine Umschichtung der Passivseite auf Einlagen mit kurzfristiger Laufzeit.

### **3.2 Verankerung von Nachhaltigkeit**

Unser Kerngeschäft ist die ganzheitliche Beratung unserer Kundinnen und Kunden sowie deren lebenslange Begleitung in allen Finanzfragen.

Der ganzheitliche Beratungsansatz wird deutlich durch unser Sparkassen-Finanzkonzept. Durch eine Analyse erhalten unsere Kundinnen und Kunden einen Überblick über die vier wichtigsten Aspekte ihrer Finanzen: Service & Liquidität, Absicherung der Lebensrisiken, Altersvorsorge und Geldanlagen. So erkennen sie Handlungsbedarfe und Potenziale. Die Maßnahmen des Sparkassen-Finanzkonzepts werden auf die persönliche Lebenssituation der Kundinnen und Kunden zugeschnitten. Sie können dadurch ihre Vermögenswerte erhalten und ausbauen, spezielle Lebensrisiken absichern und es werden auch Fördermöglichkeiten, zum Beispiel bei der Altersvorsorge, berücksichtigt. Bei dem Sparkassen-Finanzkonzept stehen außerdem persönliche Wünsche und Ziele der Kundinnen und Kunden im Fokus.

Als Kasseler Sparkasse beachten wir das Prinzip der Nachhaltigkeit. Es verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Zukünftige Generationen sollen überall dieselben Chancen auf ein gutes Leben erhalten. Mit unserer unternehmerischen Haltung, unseren Produkten und gesellschaftlichen Initiativen, wollen wir uns als Sparkasse für die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks unserer Region sowie für die Verbesserung der Lebensqualität einsetzen.

Ein regelmäßiges und gegebenenfalls auch anlassbezogenes Controlling bildet unsere Grundlage, um nicht strategiekonforme Entwicklungen zu erkennen. Anregungen, die unser nachhaltiges Handeln beeinflussen, erhalten wir durch ein umfangreiches Qualitätsmanagement. Hierzu haben wir ein Ideenmanagement für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etabliert. Für Impulse unserer Kundinnen und Kunden ist ein Beschwerdemanagement institutionalisiert. Darüber hinaus führen wir regelmäßig Kundenbefragungen durch. Von der Qualität unserer Service- und Beratungsleistungen sind wir so überzeugt, dass wir diese Leistungen nicht nur versprechen, sondern verbindlich garantieren.

Bereits in 2012 wurde ein Betriebliches Gesundheitsmanagement eingeführt. Diese Investition war und ist ein wichtiger Schritt, Prozesse und Arbeitsumgebungen zu analysieren sowie sich für Bewegung, Ernährung und eine gesunde Lebensführung zu engagieren. Es stellt vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Mittelpunkt, dient der Sensibilisierung und hilft im Dialog herauszufinden, welche Möglichkeiten es gibt,

unsere gesundheitlichen Ressourcen nachhaltig zu stärken. Damit begegnen wir dem demografischen Wandel und tragen zur Steigerung unserer Attraktivität als Arbeitgeber bei.

In den Bereichen Klimaschutz und Ressourcenschonung verfolgen wir das Ziel, den ökologischen Fußabdruck der Kasseler Sparkasse zu verkleinern. Dazu werden relevante Nachhaltigkeitsindikatoren z.B. Energie-, Wasser- und Papierverbrauch erhoben. Es wurden für den Fuhrpark Richtlinien für den CO<sup>2</sup>-Ausstoß festgelegt und es existieren Regelungen für die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen.

### **3.3 Personelle Verantwortung für Nachhaltigkeit**

Verantwortlich für die Umsetzung von Nachhaltigkeit ist der Vorstand der Kasseler Sparkasse. Die operative Steuerung wurde dem Bereich Vorstandsstab zugeordnet. Darüber hinaus wurden weitere Verantwortlichkeiten geschaffen, um nachhaltiges Denken und Handeln im Gesamthaus zu etablieren.

Für den Betrieblichen Arbeitsschutz und die Beschaffung ist der Bereich Organisation verantwortlich. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement ist dem Bereich Personal- und Veränderungsmanagement unterstellt. Die Einrichtung eines bereichsübergreifend besetzten „Steuerungskreises Nachhaltigkeit“ ist geplant, um grundsätzliche Maßnahmen zum Themengebiet Nachhaltigkeit zu erarbeiten und dem Vorstand darüber zu berichten.

Die „Nichtfinanzielle Erklärung“ wird dem Verwaltungsrat jährlich zur Kenntnisnahme vorgestellt.

### **3.4 Nachhaltigkeitsstrategie**

Die Kasseler Sparkasse bekennt sich zu den Grundprinzipien des Sparkassenwesens: der Gemeinwohlorientierung, der Regionalität und kommunalen Anbindung, des öffentlichen Auftrags sowie der Zusammenarbeit im Finanzverbund.

Unser tägliches Handeln ist ein stetes Abwägen von sozialen, ökologischen und ökonomischen Auswirkungen. Denn in allen drei Aspekten bieten sich Chancen für die Kasseler Sparkasse. Insofern ist das Thema Nachhaltigkeit in unserem öffentlichen Auftrag und damit auch in unserer Geschäftsstrategie verankert. Durch einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen tragen wir dazu bei Kosten zu senken. Mit unseren Stiftungen, Spenden- und Sponsoringaktivitäten unterstützen wir den sozialen Zusammenhalt in der Stadt Kassel und dem Landkreis Kassel. Unser Kerngeschäft dient der nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung der gesamten Region und ihrer Einwohnerinnen und Einwohner.

Als öffentlich-rechtliches Institut ist die Sparkasse dem Gemeinwohl verpflichtet. Dieser öffentliche Auftrag ist in der Satzung der Kasseler Sparkasse niedergelegt und prägt unser gesamtes Geschäftsmodell.

In unserem Leitbild haben wir vermerkt, dass wir als Gesellschaftssparkasse eine regionale Verantwortung haben. Wir beteiligen uns an der Bewältigung der wachsenden Herausforderungen, die sich in der Region - auch in ihrem europäischen und globalen Umfeld - stellen. Wir fördern Wirtschaftsstrukturen, die Innovationen und Investitionen ermöglichen und wir engagieren uns sozial und leisten Hilfe zur Selbsthilfe. Wir fördern den Sport zur Stabilisierung gesellschaftlicher Strukturen und wir fördern Kunst und Kultur als Standortfaktor.

In unserer Geschäftsstrategie ist u.a. verankert, dass wir die Qualitätsführerschaft anstreben und eine ganzheitliche und nachhaltige Personalplanung betreiben.

Unsere Handlungsmaximen orientieren sich an den Leitsätzen:

- Wir bekennen uns zu unserem öffentlichen Auftrag.
- Wir verpflichten uns dem ressourcenschonenden Wirtschaften.
- Wir machen uns stark für nachhaltigen Wohlstand und für bessere Lebensqualität vor Ort.

### **3.5 Nachhaltigkeitsstandards**

Mit bedarfsgerechten Produkten und Beratungsangeboten fördert die Kasseler Sparkasse eine stabile Entwicklung der regionalen Wirtschaft, des Standorts sowie der Infrastruktur in ihrem Geschäftsgebiet. Als regionales Kreditinstitut tragen wir maßgeblich zum Klimaschutz und zu dem Ausbau erneuerbarer Energien, zur Lösung demografischer Herausforderungen und zur Bewältigung sozialer Aufgaben bei.

Die Kasseler Sparkasse hat in ihren Organisationsrichtlinien nachhaltige Regeln zur Beschaffung von Waren- und Dienstleistungen getroffen.

Bei der Auswahl von Fahrzeugen für unseren Fuhrpark schreibt unsere Kraftfahrzeugrichtlinie eine Obergrenze bei der CO<sup>2</sup>-Emissionen von 159 g/km vor. Aktuell liegt unser Durchschnitt bei nur 108 g/km.

Die Vergabe von Aufträgen erfolgt hauptsächlich an Firmen in unserem Geschäftsgebiet. Dabei legen wir Wert auf die Einhaltung von Normen und Standards (u.a. Zahlung von Tariflöhnen und Beschaffung von Hardware mit bekannten Umwelt- und Energiezertifikaten) durch die Dienstleister bzw. die beauftragten Firmen.

### **3.6 Handlungsprogramm im Bereich Konzepte und Due Diligence**

Für die Kasseler Sparkasse bedeutet Nachhaltigkeit im Sparkassenalltag vor allem Klimaschutz und Ressourcenschonung. Wir sind uns bewusst, dass unsere wirtschaftlichen Tätigkeiten auch Einfluss auf die Umwelt haben, aus deren ökologischen Folgen wiederum Kosten entstehen.

Ein umweltbewusstes Verhalten in der eigenen Geschäftstätigkeit ist uns wichtig, um der Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft gerecht zu werden. Wir streben eine Reduzierung unseres Energie- und Ressourcenverbrauchs im Sparkassenbetrieb an, um unsere CO<sup>2</sup>-Bilanz zu verbessern.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden für ein umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz sensibilisiert.

## **4 Umweltbelange**

### **4.1 Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange**

Im Rahmen unseres Risikomanagements betrachten wir alle wesentlichen Risiken. Die Risiken, die mit der fortschreitenden Klimaveränderung zu tun haben, stufen wir nicht als wesentliche Risiken ein. Daher werden diese im Risikomanagement nur indirekt beleuchtet.

## 4.2 Reduktion von Treibhausgasemissionen

Die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks hilft, unsere Lebensgrundlagen zu erhalten. Darüber hinaus engagieren wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten für das Gelingen der Energiewende und die Erreichung der Klimaziele. Dabei ist es uns ein Anliegen, unsere Kundinnen und Kunden, Verbraucher, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen.

Die Werte zu unseren betrieblichen Umweltleistungen erfassen wir bereits seit 2009. Hierzu werden diese für die Input-Themen Energie, Wasser, Mobilität sowie den wesentlichen Waren-/ Materialverbrauch (Papier, Druck) und für die Output-Themen Energieerzeugung mittels Photovoltaikanlage, Ab-/ Schmutzwasser sowie Abfall systematisch erfasst und ausgewertet.

Für die kommenden Jahre haben wir uns vorgenommen, die Verbräuche im Bereich der Energie, Mobilität und den wesentlichen Waren-/Materialverbrauch zu reduzieren und im Bereich Wasser und Abfall auf dem derzeitigen Stand zu stabilisieren. Die Ermittlung aller sparkasseneignen CO<sup>2</sup>-Emissionen durch Bewertung der Verbräuche mit entsprechenden CO<sup>2</sup>-Äquivalenten erfolgt bisher nicht.

### Energie

Die Kasseler Sparkasse nutzt im Rahmen des Wertschöpfungsprozesses insbesondere Strom (Elektroenergie) und Wärme (Heizenergie). Die Elektroenergie für alle Standorte, d.h. die im Eigentum befindlichen und die angemieteten Standorte, beziehen wir bereits heute ausschließlich „100% Naturstrom“ der Städtischen Werke AG, Kassel sowie „100% Ökostrom“ der Stadtwerke Wolfhagen. Die Wärmeversorgung decken wir zu einem sehr großen Teil (>90%) über regionale Fernwärme und Erdgas ab. Darüber hinaus auch durch Heizöl, Heizstrom, Flüssiggas und Pellets. Grundsätzlich zielt die Kasseler Sparkasse auf eine Reduzierung ihrer Energieverbräuche ab. So konnte der absolute Elektroenergieverbrauch gegenüber dem Jahr 2016 um 6,83% und der Heizenergiebedarf um 10,55% reduziert werden. Wir haben das nach EN 16247-1 erforderliche Energieaudit durchgeführt und befinden uns in der Abarbeitung der identifizierten Maßnahmen. Ebenso befinden wir uns im Aufbau eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001.

### Wasser

Die Kasseler Sparkasse nutzt ausschließlich das haushaltsübliche Wasser der jeweils lokalen Versorger für den Büroalltag. Es fallen lediglich Wasserverbräuche im Zuge der Teeküchen und WC-Anlagen an. Darüber hinaus wird Wasser in unserem Betriebsrestaurant am Standort Kassel bei der Zubereitung der Mahlzeiten verbraucht. In sehr geringen Mengen wird Wasser auch für die zeitweilige Bewässerung für die Außenanlagen verwendet. Großabnahmemengen und zusätzliche Entnahmen aus Fließgewässern, Seen und dem Grundwasser fallen nicht an. Der Wasserverbrauch ist relativ konstant.

### Mobilität

Unsere Regelung zu Dienstreisen sieht vor, dass diese außerhalb unseres Geschäftsgebietes grundsätzlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln (u.a. der Deutschen Bahn) durchgeführt werden. Mit der Option von Kostenerstattungen für Bahncards schaffen wir einen weiteren Anreiz zur Nutzung des öffentlichen Verkehrsmittels. Darüber hinaus werden zunehmend Schulungen in Form von Webinaren oder E-Learnings angeboten, um den Umfang des Reiseaufkommens zu reduzieren. Für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte zahlen wir einen monatlichen Zuschuss zum Jobticket an alle aktiv Beschäftigten. Zudem stellen wir an den Hauptstandorten kostenlose Fahrradparkplätze zur Verfügung.

Ungeachtet dieses Grundsatzes verlangt die Beratung unserer Kundinnen und Kunden allerdings unter Umständen aus ökonomischen Gründen bzw. aus Gründen der Effizienz den Einsatz von Kraftfahrzeugen. Neben der Bereitstellung von Dienstfahrzeugen für ausgewählte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterhalten wir daher einen eigenen Fuhrpark am Standort Kassel, Wolfsschlucht. Für die in unserem Eigentum befindlichen Fahrzeuge streben wir eine Reduzierung des CO<sup>2</sup>-Ausstoßes an. Hierzu ist auch bereits ein Elektrofahrzeug Bestandteil unseres eigenen Fuhrparks.

### **Umweltfreundlicher Waren- bzw. Materialeinsatz**

Der Kasseler Sparkasse ist es wichtig, Waren bzw. Material anzuschaffen und zu nutzen, die einen hohen Grad an Nachhaltigkeit erreichen. Daher bevorzugen wir Waren mit Öko-Labeln und -Zertifikaten oder solche, die einen hohen Recycling-Anteil aufweisen. Um das sicherzustellen, verfügen wir seit Jahren über Organisationsrichtlinien zur Beschaffung von Waren und Dienstleistungen. Darüber hinaus verfügen wir über einen eigenen zentralen Einkauf und in Teilen über eine eigene Lagerhaltung. Wir setzen im Wesentlichen handelsübliche Büromaterialien als Verbrauchsmaterial ein.

### **Papier**

Papier ist eines der wesentlichen Verbrauchsmaterialien der Kasseler Sparkasse. Bereits heute verwenden wir für das Kopier- und Druckpapier ausschließliche FSC-freies und mit dem europäischem Umweltzeichen (Euroblume bzw. EU Ecolabel) gekennzeichnetes Papier. Die Ermittlung der Papierverbräuche basiert auf dem Eigenverbrauch. Externe Druckerzeugnisse, z.B. die Erstellung von papierhaften Kontoauszügen durch unser Rechenzentrum, sind derzeit nicht Bestandteile dieser Ermittlungen. Im Zuge der Digitalisierung planen wir eine Reduzierung der Papierverbräuche. Hierzu bauen wir die digitalen Bereitstellungswege, z.B. über unser elektronisches Postfach und die sichere E-Mail, weiter aus. So konnte der Verbrauch von Kopier- und Druckpapier gegenüber dem Jahr 2016 um 10,91% und der Verbrauch von Kontoauszugsdruckerpapier um 7,64% reduziert werden.

### **Druckertoner**

Toner für die Erstellung von Druckerzeugnissen stellt eine weitere wesentliche Verbrauchsmaterialgruppe für die Kasseler Sparkasse dar. Zur Verbrauchsoptimierung, aus Umweltschutzgründen und zur Mobilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen wir weitgehend flächendeckend sogenannte Abteilungsdrucker ein, d.h. wir verzichten auf am jeweiligen Arbeitsplatz befindliche Drucker. Hierdurch ist es uns im Jahr 2017 gelungen, den Verbrauch in Kilogramm gegenüber dem Vorjahr um 8,71% zu senken. Unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten nehmen wir am Druckerketten-Rückführungs- und Recyclingprogramm (LLCP) der Firma Lexmark teil und sorgen damit für eine umweltverträgliche Entsorgung.

### **Ab-/Schmutzwasser**

Im Hinblick auf den dargestellten Wasserverbrauch ist der Ab-/Schmutzwasseranfall relativ konstant und wenig beeinflussbar.

### **Abfall**

Wir streben an, Abfälle möglichst zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Ein wichtiger Aspekt ist die Trennung des Mülls nach Arten, insbesondere nach Papier und Restmüll. Die Abfallmengen beruhen, je nach Standort, auf den abgerechneten Entsorgungsmengen bzw. den beauftragten Behältergrößen. Bei der Entsorgung des Papierabfalls beachten wir die Anforderungen des Datenschutzes an die Vernichtung.

### **Energieerzeugung**

Wir sind uns unserer Vorbildfunktion als Treiber für eine erfolgreiche Energiewende bewusst und haben daher schon vor Jahren alle im Eigentum befindlichen Flächen auf die Eignung für die Photovoltaik untersucht. Hierzu haben wir auch den Solardachfinder der Stadt Kassel genutzt. Wir betreiben derzeit fünf eigene Photovoltaikanlagen mit einer Energieerzeugung von rund 60.000 kWh, die wir vollständig in das lokale Netz einspeisen.

Darüber hinaus haben wir auch Dächer von in unserem Eigentum befindlichen Objekten an Privatpersonen vermietet, die dort PV-Anlagen auf eigene Rechnung erstellt haben und betreiben.

### **Schutz der biologischen Vielfalt (Biodiversität)**

Unsere Standorte bzw. die von uns genutzten Gebäude in der Stadt und im Landkreis Kassel grenzen an keine geschützten und biologisch wertvollen Flächen. Weitere direkte Auswirkungen auf die Biodiversität natürlicher Schutzgebiete oder Gebiete mit hohem Biodiversitätswert und auf die Artenvielfalt bzw. auf bedrohte Arten im Zusammenhang mit den von uns genutzten Gebäuden sind aktuell nicht identifizierbar.

## **4.4 Handlungsprogramm im Bereich Umweltbelange**

In den bestehenden Organisationsrichtlinien sind Nachhaltigkeitsstandards bei der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen verankert.

Bei aktuellen Bau- und Umbaumaßnahmen wird gezielt auf energieeffiziente und nachhaltige Durchführung und Ausstattung (z.B. Einsatz LED-Beleuchtung und Achtung auf Barrierefreiheit) geachtet.

Durch den fortschreitenden Einsatz der Digitalisierung, z.B. in der Kommunikation und Archivierung, reduziert die Kasseler Sparkasse ihren Bedarf an Material, Energie und Räumlichkeiten merklich.

# **5 Arbeitnehmerbelange**

## **5.1 Bewertung von Risiken im Bereich Arbeitnehmerbelange**

Motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kundinnen und Kunden ruht. Als Arbeitgeber ist die Kasseler Sparkasse gefordert, die Kompetenzen ihrer Beschäftigten angesichts des demografischen Wandels, aktueller Veränderungsprozesse in der Finanzbranche und der Sparkassen-Finanzgruppe weiterzuentwickeln. Die fachliche Weiterqualifizierung ist ebenso wichtig wie die Möglichkeit, persönliche Anliegen der Beschäftigten mit den Interessen der Sparkasse zu vereinbaren. Sie trägt auch zur Stärkung der Arbeitgeberattraktivität bei, die für die Bindung und Rekrutierung motivierter und leistungsstarker Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendig ist.

## **5.2 Beschäftigungspolitik**

Die Mehrzahl unserer Beschäftigten und Führungskräfte lebt in unserem Geschäftsgebiet. In diesem bilden wir Nachwuchskräfte aus und entwickeln ihre Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich weiter. Unsere Ausbildungsquote betrug 5,4 Prozent im Jahr 2017. 76,7 Prozent aller Auszubildenden haben wir im Berichtsjahr nach dem Abschluss in ein Arbeitsverhältnis übernommen. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in der Kasseler Sparkasse beträgt 22 Jahre.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt die Kasseler Sparkasse dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Bereich Sparkassen“, in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. 98,5 Prozent aller Beschäftigten der Kasseler Sparkasse haben Arbeitsverträge nach diesem Tarifvertrag und 1,5 Prozent der Beschäftigten werden außertariflich vergütet. Für alle Beschäftigten der Kasseler Sparkasse werden die Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten.

Entsprechend den Vorgaben des Hessischen Personalvertretungsgesetzes (HPVG) ist die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet. Darüber hinaus können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich im Rahmen von Personalentwicklungsprozessen, Feedbackmechanismen, Ideenmanagement sowie Mitarbeiterbefragung in der Kasseler Sparkasse regelmäßig einbringen. Für die Beurteilungsprozesse von Führungskräften und von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stehen mit dem Qualitätszirkel Führung, dem Dialog - Unser Orientierungsgespräch sowie mit dem 180°-Feedback geeignete Instrumente zur Verfügung.

Im Rahmen des betrieblichen Ideenmanagements kann jeder Beschäftigte Ideen, Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge einreichen und sich aktiv an der Weiterentwicklung der Sparkasse beteiligen.

### **5.3 Gleichstellung und Chancengerechtigkeit**

Für die Kasseler Sparkasse als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit. Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes umfassend. Im vergangenen Jahr wurden 45 Eingaben bei der Gleichstellungsbeauftragten getätigt. Dabei konnte in allen Fällen eine Klärung des Sachverhalts erfolgen.

Auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen werden Männer und Frauen in der Kasseler Sparkasse für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet.

### **5.4 Förderung von Diversität**

Dem Vorstand der Kasseler Sparkasse gehören keine Frauen an. Die Altersstruktur des Vorstands ist wie bei allen Kreditinstituten durch gesetzliche Anforderungen geprägt, die eine Zulassung als Vorstand von beruflichen Qualifikationsnachweisen abhängig macht und eine Mindestzahl von Berufsjahren voraussetzt.

In dem Kontrollorgan Verwaltungsrat liegt der Anteil der weiblichen Mitglieder bei 20 Prozent. Damit liegt die Kasseler Sparkasse über dem Durchschnitt der Branche mit 18 Prozent. In der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel sind 24 Prozent der Mitglieder weiblich.

Als ein Entwicklungsfeld im Bereich der Diversität sehen wir die Förderung von Frauen in Führungspositionen. 62,9 Prozent unserer Beschäftigten sind Frauen. Ihr Anteil an den Führungskräften liegt aktuell bei 24,7 Prozent. Die Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen der Kasseler Sparkasse hat für uns einen hohen Stellenwert.

Die Kasseler Sparkasse bietet hierfür eine familienfreundliche Personalpolitik sowie insbesondere Coaching und Personalentwicklungsprogramme an.

### **5.5 Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Eine familienfreundliche Personalpolitik ist uns ein wichtiges Anliegen. Für familiengerechte Arbeitsbedingungen engagieren wir uns umfassend und mit großer Überzeugung. Dazu gehört auch, dass wir in der Kasseler Sparkasse eine Kultur der Kollegialität fördern, in der die Rücksichtnahme auf familiäre Erfordernisse ein Teil einer teamorientierten Arbeitsorganisation ist.

Wir möchten außerdem für Frauen weitere Voraussetzungen schaffen, um ihren Karriereweg mit den Anforderungen des Familienlebens in Einklang zu bringen. Ebenso wollen wir Männer stärker ermutigen, Zeit für die Familie zu investieren. Auch die Pflege von Angehörigen fördern wir mit spezifischen Maßnahmen.

Die dafür notwendigen Rahmenbedingungen schafft die Kasseler Sparkasse u.a. durch flexible Arbeitszeitregelungen, Teilzeitarbeit sowie finanzielle Unterstützung bei der Kinderbetreuung (z.B. Kinder- und Jugendakademie Kassel, Wassererlebnishaus Fuldata, Citykids - Kinderbetreuung für 1 bis 10-Jährige aus der Stadt und dem Landkreis, Kindertagesstätte „Die Knirpse Kassel e.V.“, Kasseler Kinder- und Jugendkunstschule).

## **5.6 Gesundheitsförderung und -prävention**

Durch unser Betriebliches Gesundheitsmanagement wollen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Möglichkeiten, die eigenen gesundheitlichen Ressourcen nachhaltig zu stärken, sensibilisieren. Dabei sind uns die Themen Bewegung, Ernährung und gesunde Lebensführung ein besonderes Anliegen. Bei der Fokussierung auf unsere wesentlichen Gesundheitsthemen orientieren wir uns an der regelmäßig durchzuführenden Gesundheitsbefragung.

Die definierten Zielsetzungen zur Gesundheitsprävention fördern wir mit einem umfassenden Angebot, etwa durch betriebsärztliche Betreuung, das Betriebliche Eingliederungsmanagement, Betriebssport, gesundheitsfördernde Arbeitsplatzgestaltung, einer Vertrauensberatung (unabhängiges psychosoziales Beratungsangebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Angehörigen in schwierigen persönlichen Lebenssituationen sowie mit einer Drogen- und Suchtprävention) sowie der Betreuung von Überfallbetroffenen.

Daneben bieten wir Informationsangebote wie Gesundheitstipps, Hinweise zu externen Ansprechpartnern in Gesundheitsfragen sowie verschiedene Seminare und Veranstaltungen (u.a. Stressbewältigung, Resilienz, Herztag, Blutspendeaktionen, Entspannungstechniken).

Die Kasseler Sparkasse trägt dafür Sorge, dass die Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsvorschriften beachtet werden, um Gefährdungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu vermeiden. Hierzu haben wir auch einen Arbeitsschutzausschuss eingerichtet. Dabei werden wir durch zwei Betriebsärzte und die Fachkraft Arbeitssicherheit beraten.

Die krankheitsbedingte Abwesenheitsquote lag bei 6,6 Prozent im Berichtsjahr.

## **5.7 Weiterbildung und lebenslanges Lernen**

In die Weiterbildung von 1007 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir in 2017 mehr als 750.000 Euro investiert. Mit 2.916 Seminarbesuchen im Berichtsjahr bildeten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fachlich, methodisch und persönlich weiter. Damit nutzte im Durchschnitt jede Mitarbeiterin/jeder Mitarbeiter 3,5 Tage zur Weiterbildung.

Die Kasseler Sparkasse legt Wert auf gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und fördert das lebenslange Lernen. In Zusammenarbeit mit Partnern aus der Sparkassenfinanzgruppe und anderen renommierten Weiterbildungsanbietern bieten wir ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten an. Hierdurch eröffnen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen unseres Hauses.

Nach der Ausbildung offerieren wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Weiterbildung zum/zur Sparkassenfachwirt/in an den Sparkassenakademien.

Eine Weiterqualifikation zum/zur Sparkassenbetriebswirt/in oder anderen qualifizierten Abschlüssen wird zielgerichtet angeboten. Dies kann in den oberen Führungsebenen neben fachbezogenen und persönlichkeitsbildenden Seminaren bis hin zum Abschluss diplomierte/r Sparkassenbetriebswirt/in an der Managementakademie oder Master (MBA oder M.Sc.) an der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe führen.

## **5.8 Handlungsprogramm im Bereich Arbeitnehmerbelange**

Die Anforderungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden weiter und mit zunehmender Geschwindigkeit steigen. Deshalb wollen wir das vorhandene Qualifikationsniveau unter Berücksichtigung der jeweiligen Aufgaben und Anforderungsprofile sichern und ausbauen (Qualitätsführerschaft). Wir unterstützen die Führungskräfte und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Weiterbildung und regen zur Eigeninitiative an. Zur Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen wir auch zukünftig ein umfangreiches Bildungsbudget zur Verfügung.

# **6 Sozialbelange**

## **6.1 Bewertung von Risiken im Bereich Sozialbelange**

Als führender Finanzdienstleister übernimmt die Kasseler Sparkasse auch im regionalen Engagement die Führung und trägt zu einer positiven Entwicklung des Gemeinwesens bei. Sie ist ein verlässlicher und unverzichtbarer Partner für Vereine und Einrichtungen, die in der Region wichtige Aufgaben übernehmen. Ehrenamtliches Engagement unterstützen wir nach Kräften.

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit und ihres gesellschaftlichen Engagements führt die Kasseler Sparkasse einen kontinuierlichen Austausch mit ihren Kundinnen und Kunden und Trägern sowie mit der Wirtschaft, den gesellschaftlichen Institutionen und den Bürgerinnen und Bürgern in der Region.

Aufgrund der regionalen Verwurzelung der Kasseler Sparkasse, die sich sowohl institutionell als auch aus der Rechtsform als auch personell durch die handelnden Personen ergibt, ist das Risiko erheblicher Verletzungen von Sozialbelangen vermindert.

## **6.2 Kommunikation mit Anspruchsgruppen**

Als kommunal verankertes Kreditinstitut ist sowohl die Kasseler Sparkasse als auch die Mehrzahl ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tief in der Region verwurzelt.

Bei ihrer Geschäftstätigkeit und ihrem gesellschaftlichen Engagement führt sie einen kontinuierlichen Austausch mit ihren Kundinnen und Kunden, regionalen Unternehmern und Geschäftspartnern, gesellschaftlichen Institutionen, Vereinen und Verbänden, Schulen, der Universität und anderen Bildungseinrichtungen, sozialen Einrichtungen, ihrem Träger sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch.

Der Austausch mit den Anspruchsgruppen ist als festes Element in der Planung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen der Kasseler Sparkasse verankert. Er trägt zur verantwortungsvollen Weiterentwicklung von Geschäftspolitik, Produktangebot und gesellschaftlicher Initiativen bei. Die Anspruchsgruppen sind ein wichtiger Impulsgeber, um Trends und Entwicklungen sowie Chancen und Risiken für die Zukunft und Weiterentwicklung der Sparkasse frühzeitig zu erkennen.

Bei der Kasseler Sparkasse erfolgt die interne Kommunikation mit den Beschäftigten und dem Personalrat über persönliche Gespräche, direkte Anschreiben und über das Intranet.

Extern gestaltet sie die Kommunikation vor allem über direkte Kundengespräche, Veranstaltungen, Pressekonferenzen, Informationen an die Medien, Telefonie, Kundenanschriften bzw. Mailings und über das Internet (Homepage, soziale Kanäle, Blog) sowie Kundenbefragungen.

Darüber hinaus übernimmt die Kasseler Sparkasse an den Schnittstellen von Unternehmen, Verbrauchern und kommunaler Verwaltung eine verantwortungsvolle Rolle bei der Lösung komplexer Zukunftsaufgaben.

Die Kasseler Sparkasse spendet nicht an Parteien und Politiker.

### **6.3 Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen**

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist es unsere Aufgabe, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen. Mit der Führung von Basiskonten ermöglichen wir es jedem Verbraucher unabhängig von seiner persönlichen Situation, Einkommen, Alter oder Nationalität ein Girokonto zu führen und damit am bargeldlosen Zahlungsverkehr teilzunehmen. Von 193.129 Privatgirokontoen wurden im Berichtsjahr 259 als Basiskonten bei der Kasseler Sparkasse geführt.

Das Basiskonto wird auf Guthabenbasis geführt, sodass keine Verschuldung möglich ist. Abgelehnt oder gekündigt werden kann ein solches Basiskonto nur aus wichtigen, im Zahlungskontengesetz genannten Gründen, etwa weil Dienstleistungen missbraucht oder vereinbarte Kontoführungsentgelte nicht bezahlt wurden.

### **6.4 Zugang zu Finanzdienstleistungen**

Der Wettbewerb in der Kreditwirtschaft kommt Verbrauchern und Unternehmen zugute. Die Sicherstellung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für alle Menschen in der Region ist Teil unseres öffentlichen Auftrags, den wir umfassend erfüllen.

Die Kasseler Sparkasse bietet hochwertige Leistungen zu marktgerechten Preisen und ist mit 45 Beratungszentren flächendeckend im Geschäftsgebiet erreichbar. An insgesamt 100 Standorten stehen modernste SB-Geräte zur Verfügung. Zudem bieten wir mit unserem Kunden-Servicecenter direkte Unterstützung für unsere Kundinnen und Kunden per Telefon oder Service-Chat an.

Persönliche Nähe aufrechtzuerhalten, bedeutet angesichts der steigenden Digitalisierung jedoch mehr, als Beratungszentren zu betreiben. Viele Bankgeschäfte lassen sich inzwischen gut und schnell im Netz erledigen. Fast 102.000 Kundinnen und Kunden nutzen bereits unser Online- bzw. Mobile Banking. Wer in das Beratungszentrum kommt, sucht dort vor allem persönliche und qualifizierte Beratung. Wir passen deshalb unsere Präsenz vor Ort diesen veränderten Kundenbedürfnissen an und schaffen in Hinblick auf Beratungsmöglichkeiten und -qualität deutlich aufgewertete Standorte.

Unsere digitalen Angebote bieten ergänzend eine sichere und bequeme Möglichkeit, Bankgeschäfte jederzeit und von überall zu erledigen. Denn Bankgeschäfte unterwegs mit dem Smartphone oder Tablet zu betreiben, hat im Alltag unserer Kundinnen und Kunden eine immer größere Bedeutung. Hierfür stellen wir mit unseren Sparkassen-Apps leistungsfähige und vor allem sichere Lösungen zur Verfügung. Mit Blick auf dieses veränderte Nutzungsverhalten unserer Kundinnen und Kunden haben wir seit 2017 unser Beratungsangebot durch Video-Beratung in unserem Online-Beratungszentrum deutlich erweitert.

## **6.5 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen**

Die Kasseler Sparkasse bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jede Kundin und jeden Kunden gleichberechtigt zugänglich zu machen. Schritt für Schritt bauen wir daher auch den barrierefreien Zugang zu unseren Beratungszentren, zu unserem Internetauftritt, zu den Selbstbedienungsgeräten und zu unserem gesamten Beratungsangebot konsequent weiter aus, denn Barrierefreiheit bietet mehr Komfort für jeden Menschen und erleichtert ein selbstbestimmtes Leben.

Die Nähe unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unseren Kundinnen und Kunden hilft dabei, Barrieren zu überwinden.

Insgesamt verfügen inzwischen 44 unserer 45 Beratungszentren und unsere Hauptstelle über einen barrierefreien Zugang für Rollstuhlnutzer.

Darüber hinaus konnten wir folgende Verbesserungen in der Barrierefreiheit erreichen:

- Inbetriebnahme der neuen Internet-Filiale ([www.kasseler-sparkasse.de](http://www.kasseler-sparkasse.de)) mit verbesserter Barrierefreiheit. Ein BITV-Test im Februar 2017 ergab 91,25 von 100 Punkten. Im Verfahren wurde innerhalb von 50 Prüfschritten die Barrierefreiheit des Online-Bankings getestet und bewertet. Daneben wurde die Darstellung der barrierefreien Angebote in der Internet-Filiale optimiert (u.a. neue Kriterien bei der Filialsuche). Die Internet-Filiale wurde um die Funktion Service-Chat erweitert, um einfach und unkompliziert Fragen beantwortet zu bekommen.
- Im Beratungszentrum Campus wurde der erste Geldausgabeautomat in Betrieb genommen, der alle Anforderungen der „Zielvereinbarung zu barrierefreien Dienstleistungen“ erfüllt.
- An den Standorten Waldau und Bad Emstal wurden im Jahr 2017 zwei neue Recycler in Betrieb genommen, die alle Anforderungen der „Zielvereinbarung zu barrierefreien Dienstleistungen“ erfüllen. Für das Jahr 2018 haben wir den Einsatz von 5 weiteren barrierefreien Recyclern an den Standorten Bad Karlshafen, Ehlen, Elgershausen, Naumburg und Zierenberg geplant.
- Im Kunden-Servicecenter wurde unsere telefonische Erreichbarkeit auf Montag bis Freitag von 8:00 - 20:00 Uhr erweitert, um Bankdienstleistungen einfach und unkompliziert per Telefon abwickeln zu können, ohne ein Beratungszentrum aufsuchen zu müssen.
- Das Online-Beratungszentrum ist in 2017 gestartet. Hier werden Kundinnen und Kunden beraten, die nicht in ein Beratungszentrum kommen können und stattdessen die Beratung von zu Hause per Telefon oder Video-Beratung bevorzugen.

Auch Menschen, die nicht in der Lage sind, in ein Beratungszentrum zu kommen, werden von der Kasseler Sparkasse betreut. Für diese Kundinnen und Kunden bieten wir auf Wunsch auch Hausbesuche an.

## **6.6 Beitrag zum Gemeinwesen**

Unsere Geschäftstätigkeit, sowie auch die daraus erwirtschafteten Erträge, kommen der Gesellschaft in der Region zugute. Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber für die heimische Wirtschaft haben wir im Jahr 2017 eine Wertschöpfung von 93,1 Mio. Euro in unserem Geschäftsgebiet realisiert. Für gesellschaftliche Aufgaben und Anliegen haben wir über 1,5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus konnten wir in 2017 eine Ausschüttung in Höhe von insgesamt 6,5 Mio. Euro an den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel vornehmen.

Als führender Finanzdienstleister in der Region übernehmen wir auch im lokalen Engagement die Führung und tragen verlässlich zu einer positiven Entwicklung unseres Gemeinwesens bei. Durch die Imagekampagne "Rückenwind für unsere Region" bündeln wir diese Aktivitäten und geben ihnen nach außen ein Gesicht.

## **6.7 Handlungsprogramm im Bereich Sozialbelange**

Die Kasseler Sparkasse ist bestrebt, ihr gesellschaftliches Engagement in Form von Stiftungen, Spenden und Sponsoring auf dem bisherigen Niveau aufrecht zu erhalten. Dies ist jedoch von der Geschäftsentwicklung der Kasseler Sparkasse in den nächsten Jahren abhängig.

# **7 Achtung von Menschenrechten**

## **7.1 Bewertung von Risiken im Bereich Achtung von Menschenrechten**

In der Kasseler Sparkasse gibt es keine Risiken durch die Verletzung von Menschenrechten.

In der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Dienstleistern, welche die gesetzlichen Standards (Tariftreue und Vergabegesetze) nicht einhalten, könnten Reputationsrisiken entstehen.

Ebenso können bei der Finanzierung von Unternehmen oder aber auch bei der Anlage in Unternehmen, die in der Lieferkette oder durch Produkte ggf. Menschenrechte verletzen, Reputationsrisiken entstehen.

## **7.2 Achtung von Menschenrechten**

Für die Kasseler Sparkasse gehören die Achtung von Menschenrechten und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zu ihrem Selbstverständnis. Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegen wir den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes. In unserer Beschaffung legen wir Wert auf die Einbindung ortsansässiger kleiner und mittlerer Unternehmen bzw. Anbieter.

## **7.3 Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen**

Die Kasseler Sparkasse erwartet, dass Lieferanten und Dienstleister ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen. Wir erwarten unter anderem, dass die Lieferanten bzw. Dienstleister Tariflöhne bezahlen und ihrerseits bei ihren Vertragspartnern darauf achten, dass diese die Vorgaben einhalten.

Die Lieferanten bzw. Dienstleister haben die jeweils geltenden gesetzlichen nationalen Normen und internationalen Standards zu wahren und einzuhalten.

#### **7.4 Handlungsprogramm im Bereich Achtung von Menschenrechten**

Wir tolerieren keine Form der Diskriminierung.

## **8 Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

### **8.1 Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

In einem Überwachungsplan wurden eine Vielzahl von Szenarien strafbarer Handlungen externer und interner Täter und entsprechende Maßnahmen zu deren Verhinderung beschrieben. Darüber hinaus wurden die Eintrittswahrscheinlichkeit, die Schadenshöhe (brutto und netto nach Sicherungsmaßnahmen) sowie die Beherrschbarkeit der Risiken bewertet. Daraus leiten sich die Notwendigkeit und der Umfang der Überwachungsintensität ab.

Die Gefährdung durch sonstige strafbare Handlungen werden durch den Beauftragten für Geldwäsche und Kriminalitätsprävention wegen des gut ausgestalteten internen Kontrollsystems, der vorhandenen Sicherungsmaßnahmen und der teilweisen Absicherung finanzieller Schäden durch Risikotransformation (Versicherungen, Haftungsfonds) insgesamt und über alle Risikokategorien hinweg als niedrig eingestuft.

Sicherungsmaßnahmen gegen sonstige strafbare Handlungen sind ausreichend vorhanden.

### **8.2 Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

Wir erwarten von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie stets rechtskonform handeln, d. h. dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Für die Überwachung dieser Vorgaben ist in unserem Haus der Compliance-Beauftragte nach AT 4.4.2 MaRisk verantwortlich. Er ist unabhängig vom operativen Geschäft, hat umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang.

Sparkassen als Finanzinstitute unterliegen spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Daneben sind Regeln zum Datenschutz und zu Embargovorschriften/Finanzsanktionen einzuhalten. Der Compliance-Beauftragte nach AT 4.4.2 MaRisk wird daher durch weitere Beauftragte mit eigenen Spezialgebieten bei dieser Aufgabe unterstützt, insbesondere dem Geldwäschebeauftragten, dem Datenschutz/ Informationssicherheitsbeauftragten und dem Compliance-Beauftragten WpHG.

Die Beauftragten stellen über Vorkehrungen und detaillierte Gegenmaßnahmen sicher, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben unter Nutzung der Verbandsunterstützung ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Compliance-Risiken. Auf neue rechtliche Entwicklungen werden die Geschäftsbereiche hingewiesen.

Die Beauftragten identifizieren zudem mögliche Interessenskonflikte. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln vom Bereich Compliance geprüft.

Weiterhin unterstützen und beraten die Beauftragten in Abstimmung mit unserem Verband den Vorstand bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Die Beauftragten erstatten sowohl jährlich als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Informationen werden an die Interne Revision und den Verwaltungsrat weitergeleitet. In unserem Haus pflegen wir eine Compliance-Kultur. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden im Rahmen regelmäßiger Schulungen auf die von der Sparkasse festgelegten Präventionsmaßnahmen in den oben genannten Bereichen hingewiesen. Darüber hinaus werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezüglich der Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Wohlverhaltensregeln unterrichtet.

Um Compliance-Verstöße zu vermeiden, sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgefordert, sich mit ihren Fragen und Hinweisen an ihre Führungskräfte, Fachbereiche oder die zuständigen Beauftragten zu wenden. Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, diese vertraulich anzuzeigen (sogenanntes Hinweisgebersystem/Whistleblowing).